

## Antrag der Rechnungsprüfungskommission

21.06.06 Jahresrechnung 2020

### Die Rechnungsprüfungskommission beantragt dem Grossen Gemeinderat:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 2020 und der Sonderrechnungen, inklusive der Globalbudgets Sport + Freizeit, Alterswohnheim Am Wildbach, Berufswahl- und Weiterbildungsschule Zürcher Oberland sowie Heilpädagogische Schule Wetzikon.

### Begründung

Die Rechnungsprüfungskommission (RPK) hat die Jahresrechnung 2020 der in ihre Zuständigkeit fallenden Geschäftsbereiche geprüft und sich auf der Basis von gesammelten Fragen durch die zuständigen Verwaltungsstellen informieren lassen. Folgende Bereiche wurden von der RPK geprüft:

- PRÄSIDIALES: Stadtkanzlei, Wahlen und Abstimmungen, Stadtrat, Parlament
- GB DIENSTE: Abteilung Zentrale Dienste
- GB Finanzen + Immobilien

Die gestellten Fragen wurden zeitgerecht und zur Zufriedenheit der Kommission beantwortet. Die RPK kommt zum Schluss, dass das Budget 2020 dieser Bereiche korrekt umgesetzt wurde. Die Abweichungen vom Budget sind nachvollziehbar begründet und finanzpolitisch angemessen. Hinsichtlich der weiteren Bereiche der Jahresrechnung 2020 hat sich die RPK per Mitbericht über das Prüfergebnis der beiden Fachkommissionen informieren lassen.

Die Fachkommission I (FK I) sieht das Budget für ihre Bereiche im Rahmen der zu erwartenden und meist unvermeidbaren Abweichungen korrekt umgesetzt. Abweichungen sind finanzrechtlich zulässig und entsprechen den Grundsätzen der Sparsamkeit und der Wirtschaftlichkeit. Die RPK teilt die Feststellung der FK I, wonach bei den Stadtwerken erneut mehrere substantielle Abweichungen zwischen Budget und Jahresrechnung bestehen, dies sowohl in der Investitionsrechnung und wegen der geringeren Abschreibungen auch in der Erfolgsrechnung. Die Umsetzungsquote liegt bei 50 % und damit deutlich tiefer als noch im Herbst 2020 angenommen. Die RPK begrüsst es, dass die FK I diese Entwicklung im Auge behalten wird.

Auch die Fachkommission II (FK II) kommt zum Schluss, dass das Budget 2020 in ihren Bereichen korrekt umgesetzt wurde. Die Abweichungen zum Budget hielten sich in Grenzen und konnten nachvollziehbar begründet werden. Die RPK schliesst sich dem Wunsch der FK II nach einer präziseren Budgetierung in der Zukunft an. In diesem Zusammenhang unterstützt die RPK die erneute Anregung der FK II, einen "Novemberbrief" zu erstellen. Zudem teilt die RPK die Ansicht der FK II, dass grundsätzlich zu prüfen wäre, in welchen Bereichen es sinnvoll ist, die Durchschnittswerte der letzten drei Jahre heranzuziehen, damit die gewünschte Präzisierung der Budgetwerte erreicht werden kann. Die RPK ist mit der FK II einig, dass eine Abweichung von der Null-Basis-Budgetierung bei grossen Schwankungen durchaus sinnvoll sein kann.

Die RPK teilt die Feststellung der FK II, dass die Globalbudgets sorgfältig geführt wurden. Im Bereich der Standardisierung der Globalbudget-Betriebe konnte die FK II jedoch keine Fortschritte feststellen. Die RPK kann dies bestätigen. Hier liegt die Erwartung der RPK und der FK II auf den neuen Rahmenbedin-

gungen des Gemeindeerlasses zur finanziellen Führung von Globalbudgets oder Eigenwirtschaftsbetrieben. Ausserdem schliesst sich die RPK der Feststellung der FK II an, dass die Kompensation der Auswirkungen der Corona-Pandemie nicht in allen Globalbudgets gleich behandelt wurde. Teilweise wurde das Globalbudget genutzt, um die Mehr-Aufwände aufzufangen und über die Rückstellungskonti auszugleichen. So wurden beim Alterswohnheim Am Wildbach die Mehraufwände dem Globalbudget belastet. Warum dies bei Sport + Freizeit anders beurteilt wurde und die Mehr-Aufwände durch den Corona-Rahmenkredit abgedeckt wurden, bleibt offen, wurde aber offensichtlich vom Gemeindeamt so akzeptiert.

Gesamthaft kommt die RPK zum Schluss, dass das Budget 2020 korrekt umgesetzt wurde. Die Abweichungen halten sich insgesamt in Grenzen – und wenn vom Budget abgewichen wurde, so geschah dies in nachvollziehbar begründeter sowie finanzrechtlich zulässiger Manier und entsprechend der Grundsätze der Sparsamkeit und Wirtschaftlichkeit. Zu betonen ist zudem die gute Zusammenarbeit mit den Verwaltungsstellen. Die Fragen der Kommissionen wurden allesamt zeitgerecht und kompetent beantwortet.

Der Rechnungsabschluss weist in der Erfolgsrechnung einen Ertragsüberschuss von 6,3 Mio. Franken auf. Im Vergleich zum Budget 2020 entspricht dies einer Verbesserung von rund 5,2 Mio. Franken. Der Ertragsüberschuss liegt hauptsächlich in Mehrerträgen bei den Grundstückgewinnsteuern und den allgemeinen Gemeindesteuern, im tieferen Sachaufwand im Steuerhaushalt sowie in einer Erbschaft eines Wetziker Bürgers begründet. Primäre Verschlechterungen gegenüber dem Budget 2020 ergaben sich infolge des tieferen Ressourcenausgleichsbeitrags und der ausgewiesenen Mehrkosten aufgrund der Covid-19-Pandemie zulasten des Steuerhaushalts. Das insgesamt erfreuliche Ergebnis erlaubte es der Stadt Wetzikon, anstelle der budgetierten Neuverschuldung von 4,8 Mio. Franken Schulden in Höhe von 5,0 Mio. Franken abzubauen.

Die RPK hat den Bericht der finanztechnischen Prüfung zur Kenntnis genommen. Die finanztechnische Prüfung hat ergeben, dass die Rechnungsführung und Rechnungslegung den gesetzlichen Vorschriften entsprechen. Die Revisionsgesellschaft konnte zudem den Eindruck der RPK bestätigen, dass der Jahresrechnung 2020 insgesamt eine hohe Qualität attestiert werden kann.

Die RPK beantragt dem Parlament, die Jahresrechnung 2020 und die Sonderrechnungen, inklusive der Globalbudgets Sport + Freizeit, Alterswohnheim Am Wildbach, Berufswahl- und Weiterbildungsschule Zürcher Oberland sowie Heilpädagogische Schule Wetzikon, zu genehmigen.

In der nachfolgenden Tabelle wird auf einzelne Positionen näher eingegangen, zu welchen sich im Rahmen der Rechnungsprüfung spezifische Bemerkungen aufgedrängt haben.

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Erwägungen
<b>2</b>	<b>GB DIENSTE</b>	
<b>28</b>	<b>Abteilung Sport + Freizeit (Globalbudget)</b>	
<b>280</b> <b>282</b> <b>285</b>	<b>Abteilung Sport, Administration und Herberge</b> <b>Bereich Bäder + Plätze</b> <b>Bereich Kunsteisbahn</b>	<p>Dem Globalbudget Sport + Freizeit liegt ein informativer Jahresbericht bei. Die Einflüsse der Corona-Pandemie sind an unterschiedlichen Stellen positiv wie negativ erkennbar. Immerhin hat ein sehr schöner und warmer Sommer für eine gute Belegung der Plätze gesorgt. Die Einnahmen waren insbesondere im Bereich Camping und Strandbad deutlich höher als budgetiert – aufgrund der Reisbeschränkungen wurde die vorhandene Infrastruktur vermehrt genutzt. Das Defizit beläuft sich insgesamt auf Fr. 2,6 Mio. (inkl. Kapitalkosten). Der Beitrag der KZO für die Mitbenutzung der Sportanlagen Meierwiesen betrug Fr. 346'104.</p> <p>Die Kapitalkosten waren tiefer als budgetiert ausgefallen, dies trotz der getätigten Investitionen: Fr. 1'579'679 gegenüber Budget Fr. 1'612'700.</p> <p>Im Marketing der Sportanlagen für das Angebot (Fokus digitales Marketing Website, Google Maps) konnten kleinere Fortschritte erzielt werden. Die Analyse zur weiteren Nutzung der Herberge steht noch aus.</p>

<b>5</b>	<b>GB ALTER, SOZIALES + UMWELT</b>	
<b>54</b>	<b>Alter + Gesundheit</b>	
<b>545</b> 5450	<b>Alterswohnheim Am Wildbach</b> Alterswohnheim Am Wildbach (Globalbudget)	<p>Die Akut- und Übergangspflege (AÜP) ist neu im Haus Ahorn domiziliert, was ein deutlich attraktiveres Angebot ermöglicht (Zimmer, Nasszelle). Dies hat zu einer besseren Auslastung von fast 7 % geführt. Bedingt durch die Corona-Pandemie haben sich aber erhebliche Mehrkosten für Personal, Schutz- und Reinigungsmaterial ergeben.</p> <p>Das Café war im Frühjahr und Herbst für externe Gäste geschlossen und es konnten keine Anlässe durchgeführt werden, dennoch wurde im Kontext dieser Rahmenbedingungen ein ansprechende Kostendeckung erreicht (54 % Ist gegenüber 62 % Budget). Dies war möglich, weil das Personal anders eingesetzt wurde und die Kosten nicht dem Bereich Café belastet wurden.</p> <p>Auch die Jahresrechnung im Bereich Apotheke wurde von der Corona-Pandemie beeinflusst. Der Kostendeckungsgrad lag bei 80,8 %. Dies aufgrund der höheren Aufwände für den Einkauf von Pflegematerial und Schutzmaterial für die Bewältigung der Corona-Pandemie.</p>

Kto.-Nr.	Bezeichnung	Erwägungen
<b>8</b>	<b>GB BILDUNG + JUGEND</b>	
<b>81</b>	<b>Abteilung Bildung</b>	
<b>819</b> 8191	<b>Globalbudgets Bildung</b> Globalbudget BWSZO	<p>Für das Budget 2021 wurde erstmals ein BAB erstellt, zum Budget 2020 und zur Jahresrechnung 2020 fehlt dieses Instrument noch. Der erstellte "Erfolgsbericht" ist inhaltlich nicht nachvollziehbar und wird von der Schulverwaltung neu konzipiert. Letztlich sind in der Kontoführung im Aufwand und im Ertrag die relevanten Konten der Jahresrechnung enthalten.</p> <p>Die Einschränkungen der Corona-Pandemie waren auch im Bereich der Öffentlichkeitsarbeit spürbar. So wurde der Open House-Anlass soweit möglich durch eine spezielle Website-Publikation "ersetzt", die einen guten Einblick in die Aktivitäten der BWSZO und die die Lern- und Entwicklungsgeschichten von Schülerinnen und Schülern bietet.</p> <p>Bezüglich Qualitätssicherung wurde bei der Besprechung der Jahresrechnung 2019 erläutert, dass diese extern mit dem MBA des Kantons Zürich abgestimmt werde. Im Januar 2021 wurde von der Schulverwaltung beim Kanton beantragt, die Leistungsvereinbarung fürs Schuljahr 2022/2023 zu erneuern. Die FK II geht davon aus, dass im Zusammenhang damit die Qualitätssicherung erneut zum Thema gemacht wird.</p>
8195	Globalbudget HPSW	<p>Die Jahresrechnung 2020 der HPSW zeigt einen stabilen Betrieb mit einem guten Ergebnis. Im Kerngeschäft mit Unterricht und Therapie erreichte der Deckungsgrad gute 90 %. Beim "Transport" (107,7 %) und im Bereich "Beratung und Unterstützung" (160 %) wurden die Ziele deutlich übertroffen. Das Defizit von rund Fr. 75'000 ging zulasten des Eigenkapitalkontos.</p> <p>Gearbeitet wurde im Rahmen der Möglichkeiten auch an Ausbildungsaspekten. An einer heilpädagogischen Schule ist die Beziehung zu den Schülern die zentrale Voraussetzung für Unterricht, Förderung und Therapien. Die Beziehungen der Schüler über den Klassenverband hinweg muss stetig verbessert werden. Die dazu notwendigen klassenübergreifenden Projekte und Aktivitäten mussten aber aufgrund der Auflagen der Corona-Pandemie zurückgestellt werden.</p>

Wetzikon, 7. Juni 2021

### Rechnungsprüfungskommission

Roger Cadonau  
Präsident

Selma Simic-Merdan  
Kommissionssekretärin